



KREUZ

Gemeindezeitung der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Steyr

09 2025/150

UND
QUER



Wenn du durchs Wasser
schreitest, bin ich bei dir, wenn
durch Ströme, dann reißen sie
dich nicht fort.

Jesaja 43,2



Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Steyr

Tel. 07252 - 52083

Homepage: www.evangel-steyr.at

Pfarrer:

Mag. Markus Gerhold

Tel.: 0699 18877459

E-Mail: pfarramt@evangel-steyr.at

Sprechstunden: nach Vereinbarung

Kanzlei/Kirchenbeitragsstelle:

Petra Hofer

Tel.: 07252 - 52083

E-Mail: kanzlei@evangel-steyr.at

Amtsstunden: Mo bis Fr: 8:00 bis 12:00 Uhr

KuratorInnen-Team:

Kuratorin Antje Baumgartner

Tel.: 0650 4506343

E-Mail: baumgartner.antje@gmail.com

Kurator Dipl.-Ing. Joachim Bohnen

Tel.: 0676 7042092

E-Mail: joachim.bohnen@outlook.com

Jugendreferentin:

Lena Siegle

Tel.: 0677 64145956

Email: lena.siegle@evangel-steyr.at

Zivildienster:

Martin Tuma-Seiser

Email: zivi@evangel-steyr.at

Inhalt

Seite 3: Vorwort

Seite 4: Berichte

- Dank an Georg
- Die Kirche der Zukunft
- Innovationstag

Seite 8: Kinder und Jugend

- Kids & Company
- ImPuls Schule Steyr
- Das war der Sommer in unserer Pfarrgemeinde
- Unser neuer Zivi ist da!
- Weihnachtsmusical
- Kirchenmäuse
- Rätselseite

Seite 15: Nachlese

- K&Q 150 - *Splitter* von *Christian Landerl*
- Bittlinger Konzert
- Unsere Bibelrunde
- Singkreisausflug

Seite 19: Termine

Seite 23: Personalia

Seite 24: Gottesdienste

Impressum & Redaktionseck

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein zur Förderung Evangelischen Kulturgutes
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20

Chefredakteur: Markus Gerhold
4400 Steyr, Bahnhofstraße 20
Email: kreuzundquer@evangel-steyr.at

Hersteller: Druckerei Friedrich, Linz
Papier: chlorfrei gebleicht Gruppe A
Schutzgebühr: Euro 1,00

Beiträge sind immer willkommen!

Bitte E-Mails an kreuzundquer@evangel-steyr.at senden
oder Briefe in der Kanzlei abgeben.

Redaktionschluß K&Q 151: 5.11.2025

Jan Kopeinig EMB

Bankverbindungen

Pfarrgemeinde:

(Bitte Verwendungszweck angeben)
Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT67 4715 0320 0391 0000
BIC: VBOEATWWNOM

Jugendarbeit:

Volksbank Niederösterreich
IBAN: AT46 4715 0320 2470 0000
BIC: VBOEATWWNOM

ODER EINFACH ONLINE SPENDEN

Bankapp öffnen,
Smartphone-Kamera
auf den jeweiligen QR
Code halten und online
abwickeln!



Bleiben Sie mit uns verbunden:

Follow us on Facebook: www.facebook.com/evangelsteyr
Follow us on Instagram: [@ej.steyr](https://www.instagram.com/ej.steyr)
[@swohnzimmer_steyr](https://www.instagram.com/swohnzimmer_steyr)

KENNT IHR SCHON UNSEREN NEWSLETTER?

Einfach die Smartphone Kamera auf den
QR-Code halten, Email-Adresse eintragen und
ab sofort auf dem Laufenden bleiben!



Vorwort Pfarrer Gerhold



Liebe Gemeinde,

was für ein Jubiläumsjahr! Wenn Sie diese Ausgabe des Kreuz&Quer in den Händen halten, dann werden wir gerade ganz feierlich, bei hoffentlich gutem Wetter und noch besserer Stimmung, 150 Jahre Bestehen unserer Pfarrgemeinde gefeiert haben (ein Bericht darüber erscheint in der nächsten

Ausgabe). Das ist, finde ich, gar keine so kleine Sache, denn es bedeutet, dass wir schon 150 Jahre lang miteinander Gott loben und an seinem Reich bauen dürfen. Was für ein Geschenk!

Ein wichtiger Teil davon war in den letzten 36 Jahren unsere Gemeindezeitung „Kreuz&Quer“. Vier mal pro Jahr bekommen alle Haushalte unserer Gemeinde eine liebevoll gestaltete Zeitung mit den wichtigsten Informationen, Terminen, Berichten über gewesene Veranstaltungen, interessanten Artikeln und noch vielem mehr. Und - wie passend - feiert auch diese unsere Gemeindezeitung ein Jubiläum: Sie halten die 150. Ausgabe in den Händen, wow!

Bei dieser Gelegenheit gilt es ein ganz herzliches und großes DANKESCHÖN zu sagen. An alle, die zum Gelingen dieses Projektes „Kreuz&Quer“ in den letzten Jahrzehnten in irgendeiner Form beigetragen haben. Sei es im Verfassen von Beiträgen, im Erarbeiten des Layouts, im Organisieren der Redaktionssitzungen und allem anderen, das dazu gehört, damit so eine Zeitung entstehen kann. Ein Danke geht natürlich auch an alle Firmen, die dieses Zeitung in der Zeit ihres Bestehens finanziell unterstützt haben und nach wie vor unterstützen. Ohne ginge es nicht. Und ein ganz besonderer Dank gebührt natürlich all jenen, die zu den „Geburtshelfern einer Zeitung“ geworden sind, wie es auf Seite 3 der allerersten Ausgabe heißt: Manfred Dopplinger, Carmen Kaspar, Hans Braunsberger, Christian Landerl, Bernhard Braunsberger, Friedrich Enzenbrunner, Reinhard Füßl, Ernestine Feichtenberger. Danke für euren Mut und eure Weitsicht!

Die Zeit bleibt nicht stehen, das Kreuz&Quer hat sich in seinem Aussehen seit Beginn etwas verändert. Farbe ist dazu gekommen und auch die Menschen, die daran arbeiten, sind größtenteils andere geworden. Auch baulich hat sich seit 1989 einiges verändert. In der ersten Ausgabe wurde vom Bauausschuss dazu aufgerufen, sich am Graben einer Drainage für die Kirche mit einer Robot von 5 Stunden zu beteiligen. Die Wände hatten nach 91 Jahren schon einiges an Feuchtigkeitsschäden erlitten. Gute 10 Jahre später wurde die alte Garage

entfernt und das Gemeindehaus errichtet, eine Großtat, die uns bis heute viel Freude macht. Anfang der 2010er Jahre bis 2014 wurde der Dachboden im Pfarrhaus ausgebaut, dann wurde 2015 die Kirche renoviert und 2018 die Pfarrwohnung saniert. Alles das war immer nur möglich, weil viele mitangepackt haben, sowohl praktisch, als auch finanziell. Immer ging es darum, den Gebäudebestand zu erhalten, beziehungsweise zu adaptieren, damit auch in der Zukunft - am besten noch in 150 Jahren und darüber hinaus - Gemeinde hier gut sein kann.

Momentan tut sich hier wieder einiges. Durch eine Erbschaft, die uns mit der Bitte hinterlassen wurde, dass wir uns um unsere Gebäude kümmern, damit diese eben noch lange gut erhalten bleiben, können wir nun alle wichtigen Renovierungsmaßnahmen durchführen. Ein Wasserschaden an der Kirche wird repariert, die Treppen zum Kircheneingang werden repariert und kleinere Schäden am Gelände ausgebessert. Außerdem wurden die Fenster im Erdgeschoss des Pfarrhauses erneuert, in drei Räumen neue Böden verlegt, die alte Küche so hergerichtet, dass sie für kleinere Gruppen und für Besprechungen gut benutzbar ist und die Pfarrkanzlei hat neue Möbel bekommen. Darüber hinaus wird die Heizung, mit der wir bisher jeden Winter Schwierigkeiten hatten, auf den neuesten Stand gebracht. Das Gemeindehaus wird eigenständig, was die Heizung betrifft, und bekommt eine Photovoltaikanlage auf das Dach sowie eine entsprechende Wärmepumpe.

In die Organisation all dieser Maßnahmen, Angebote einholen, sich vor Ort mit den Firmen alles ansehen, Preise verhandeln usw. ist ganz viel ehrenamtliche Arbeit des Presbyteriums geflossen, ganz besonders von unserem Baureferenten Georg Szekeres, der hier wirklich sehr viel zu unseren Gunsten erwirkt hat.

Als Gemeinde haben wir allen Grund sehr dankbar zu sein, für dieses überaus großzügige Geschenk, vor allem finanzieller, aber auch zeitlicher Natur. Trotz aller Geldnöte, die uns seit den letzten Jahren begleiten, hatten wir so nun die Möglichkeit dafür Sorge zu tragen, dass auch in den nächsten Jahrzehnten der Raum dafür da ist, gut miteinander Gemeinde sein zu können und zu leben. Und ich bin sicher, mit dem richtigen Quäntchen Gottvertrauen, werden wir hier auch noch in 150 Jahren gemeinsam an Gottes Reich bauen.

Also: Auf eine gute Zukunft, miteinander und mit Gott an unserer Seite!

*Euer,
Pfarrer Markus*



Dank an Georg

Lieber Georg!

Es fällt mir wirklich schwer, das hier zu schreiben, weil ich kann mir noch überhaupt nicht vorstellen, dass du nicht mehr regelmäßig unten im Büro sitzt. Es wird wohl ganz schön ruhig werden, mal sehen, wie das wird.

Ich werde jetzt auch nicht anfangen, deine ganzen Qualitäten aufzuzählen, die du hier eingebracht hast. Das würde sich irgendwie sehr formell anfühlen und auch ein wenig pathetisch. Du hast hier Spuren hinterlassen. Nämlich solche, die man sehen kann, wenn man bei der Tür herein kommt, aber noch viel mehr solche, die man nicht sehen kann. Wir durften viel von dir lernen und viel mit dir lachen, dafür sind wir sehr dankbar und werden wohl besonders die lustigen Momente immer wieder gerne Revue passieren lassen. Ich denke da zum Beispiel an die Zeit mit Simon.

Eine Qualität von dir will ich aber doch noch herausstreichen, weil sie eine große und seltene Kompetenz ist, die dein großes Herz zeigt: Man kann sich super mit dir streiten. Mitunter heftig, aber es geht immer um die Sache, nie gegen die Person. Und am allerwichtigsten, ist der Streit vorbei, dann ist es auch wieder gut. Da denke ich sofort an den Dekurio in dem Asterix-Band „Die große Überfahrt“, der mit seiner Patrouille aus sicherer Entfernung den Galliern dabei zusieht, wie die sich mal wieder gegenseitig verhasen und sagt: *ira furor brevis est* - der Zorn ist eine kurze Raserei. Du bist nicht streitlustig, wie die Gallier, aber du gehst dem auch nicht aus dem Weg, da durfte ich mir viel von dir abschauen.

Lieber Georg, bevor ich mich jetzt noch weiter um Kopf und Kragen schreibe: Wir werden dich im Büro vermissen. Wir freuen uns sehr, dass du weiterhin Teil des Presbyteriums bist und dich hier ehrenamtlich engagierst, danke dafür. Und am meisten wünschen wir dir und Ulrike viele schöne Zeiten miteinander. Passt auf euch auf und lasst es euch gut gehen!

Markus Gerhold



Bezahlte Anzeige


STIGLER
 BESTATTUNG
 bestattung@stigler.at

4400 Steyr
 Enge Gasse 9
 07252 / 52 128
 www.stigler.at


STIGLER
 COPYSHOP
 kopieren@stigler.at



Die Kirche der Zukunft

Einen Text über die Zukunft zu schreiben ist nicht leicht, wenn man einen Blick in die aktuellen Nachrichten und Geschehnisse in der Welt wagt. Vieles geschieht, das überfordert, angsteinflößend ist und unüberwindbar scheint. Gleichzeitig ist informiert sein und eine Stimme zu haben, so relevant wie noch nie. Relevant für die Gesellschaft und für die Kirche. Wird im folgenden Text von der Kirche gesprochen, dann ist damit die Evangelische Kirche in Österreich mit all ihren Pfarrgemeinden, ihrer Verwaltung und allen dazugehörigen Einrichtungen, gemeint. Die **Kirche der Zukunft** bezieht sich demnach auch auf diese, nur mit einer Perspektive auf die Zukunft.

Die Ö3 Jugendstudie 2025¹ hat Jugendliche im Alter zwischen 16 und 25 Jahren zu verschiedenen, für sie relevante, Themen befragt. Bei der Frage nach Dingen, die ihnen Angst oder Sorge bereiten, wurden Krieg, Terrorismus, Klimawandel, Aufgehende Schere zwischen Arm und Reich und leistbares Wohnen, am häufigsten genannt. Diese Ängste betreffen aber bestimmt nicht nur Jugendliche und junge Erwachsene, spricht man im Freundes- oder Familienkreis über die Zukunft, dann spielen auch dort ähnliche Ängste eine Rolle.

Die Jugendlichen wurden auch dazu befragt, worauf sie vertrauen. Eine Antwortmöglichkeit war Religionsgemeinschaften. Nur 6% gaben an, sehr auf diese zu vertrauen. Warum ist das so? Trifft das nur auf Jugendliche zu? Und warum erreicht die Kirche nicht mehr Menschen?

Selbst wenn mehr Menschen mehr Vertrauen in Religionsgemeinschaften hätten und den Zugang zur Kirche suchen würden, um dort Halt und die Gute Botschaft zu erfahren, bleibt ein grundlegendes Problem. Menschen mit Migrationshintergrund, Queere Menschen, Menschen mit Behinderung oder People of Colour, um nur wenige zu nennen, finden nicht leicht einen Anschluss zur Kirche. Schlimmer noch, sie sind teilweise nicht willkommen und das, obwohl sie einen großen Teil der Gesellschaft ausmachen. Mit Jesus als Vorbild und einem liebenden Gott, von dem gepredigt wird, lässt das Unverständnis zurück. Auch Trauer und Scham. Dafür, dass Kirche es nicht hinbekommt, ALLE Menschen willkommen zu heißen, die die Nähe zu ihr suchen und Kirche immer noch ein Ort für weiße, heterosexuelle, privilegierte Menschen mit einem durchschnittlichen bis hohen Einkommen ist. Woran liegt das? Und warum werden Unterschiede zwischen Menschen gemacht, wo keine sein sollten und wo Jesus auch keine gemacht hat? Menschen aus marginalisierten Gruppen haben es in der Gesellschaft schon schwer genug, warum bekommen sie dann nicht wenigstens in der Kirche einen bedingungslosen Platz?

Ohne das falsch zu verstehen, die Kirche ist ein wunderbarer Ort für viele Menschen und immer wieder öffnen sich Türen für Neues. Doch wenn über die Zukunft der Kirche gesprochen wird, Veränderungen erträumt und Innovationen geplant werden, dann muss aus der Vergangenheit und dem Ist-Zustand gelernt

werden. Und dieser zeigt ziemlich genau, wo noch weitergearbeitet werden muss.

Im österreichischen Nachbarland Deutschland ist kürzlich die Studie zum Vielfaltsbarometer 2025 der Robert Bosch Stiftung veröffentlicht worden². Diese Studie untersucht, wie groß die Akzeptanz der Menschen in Deutschland gegenüber Vielfalt ist. Dabei haben sie sich die folgenden Bereiche angeschaut: Behinderung, Geschlecht, Lebensalter, sexuelle Orientierung, ethnische Herkunft, sozioökonomische Schwäche und Religion. Im Vergleich zu 2019 hat vor allem die Akzeptanz gegenüber verschiedenen sexuellen Orientierungen, verschiedenen ethnischen Herkunft und gegenüber Religion deutlich abgenommen. Als Grund dafür wird Verschiedenes angegeben. Viel interessanter sind jedoch die Überlegungen dazu, wie die Akzeptanz von Vielfalt gefördert werden kann und da wird es auch für die Kirche der Zukunft spannend, nicht nur, weil sie laut der Studie auch an Akzeptanz verliert. Vier Empfehlungen, um gesellschaftliche Vielfalt nicht nur zu akzeptieren sondern auch wertzuschätzen, werden genannt. 1. Demokratie stärken, 2. individuelle Lebenslagen und -leistungen anerkennen und wertschätzen, 3. Begegnung und Dialog ermöglichen, Wissen vermitteln, 4. Verantwortung übernehmen, Menschen zusammenführen, statt zu spalten. Wenn auch die Kirche der Zukunft sich das zu Herzen nimmt, dann kann so vieles wachsen und Menschen, so vielfältig wie sie sind, Heimat in ihr finden. Denn Kirche hat das große Potenzial ein Ort zu sein, wo Menschen zusammenkommen und eine Botschaft erfahren können, die Halt und Orientierung bietet. So wie sie es für viele Menschen bereits tut. Das weiter auszubauen und mehr Menschen zu ermöglichen, wird eine Aufgabe der Kirche der Zukunft sein. Damit ist nicht gemeint, dass jeder Mensch Teil der Kirche werden muss, aber dass alle, die gerne Teil von ihr wären, die Möglichkeit dazu haben. Zukunft ist jetzt und es liegt an den Menschen dieser Zeit, etwas daraus zu machen. Denn die Zukunft positiv zu verändern, heißt aktuelle Missstände aufzulösen. Lasst uns die Zukunft verändern und mit der wundervollen Botschaft, die wir zu bieten haben, Menschen mit offenen Armen empfangen!

Sehr spontan wurde eine kleine Umfrage zur „Kirche der Zukunft“ bei einigen Menschen in unserer Pfarrgemeinde in Steyr gestartet, ganz konkret auf unsere Pfarrgemeinde bezogen. Die Antworten, die gegeben wurden, findet ihr im Bild neben diesem Text. Es ist spannend, welche schönen, nachdenklich machenden, hoffnungsvollen und berührenden Stichworte genannt worden sind! Welches Wort, welchen kurzen Satz, hättest du gewählt?

Nachtrag: Ich habe diesen Bericht mehrfach angefangen und wieder verändert. Vielleicht spürt man, dass meine persönlichen Zukunftsängste im Moment eher groß sind und sich das im Text widerspiegelt. Vieles ist meine ganz



persönliche Meinung, gleichzeitig habe ich versucht manche meiner Aussagen mit Quellen zu untermauern. Und natürlich beleuchtet dieser Text auch nur einen sehr kleinen Teil zum Thema „Kirche der Zukunft“. Ich wollte einen Blick in die Zukunft werfen und habe bemerkt, dass das ohne einen Blick in die Vergangenheit und zum Ist-Status nur schwer geht. Nicht alle werden mir bei meinem Geschriebenen zustimmen, also lasst uns in den Dialog kommen und gemeinsam über die Zukunft der Kirche sprechen. Miteinander und nicht übereinander.

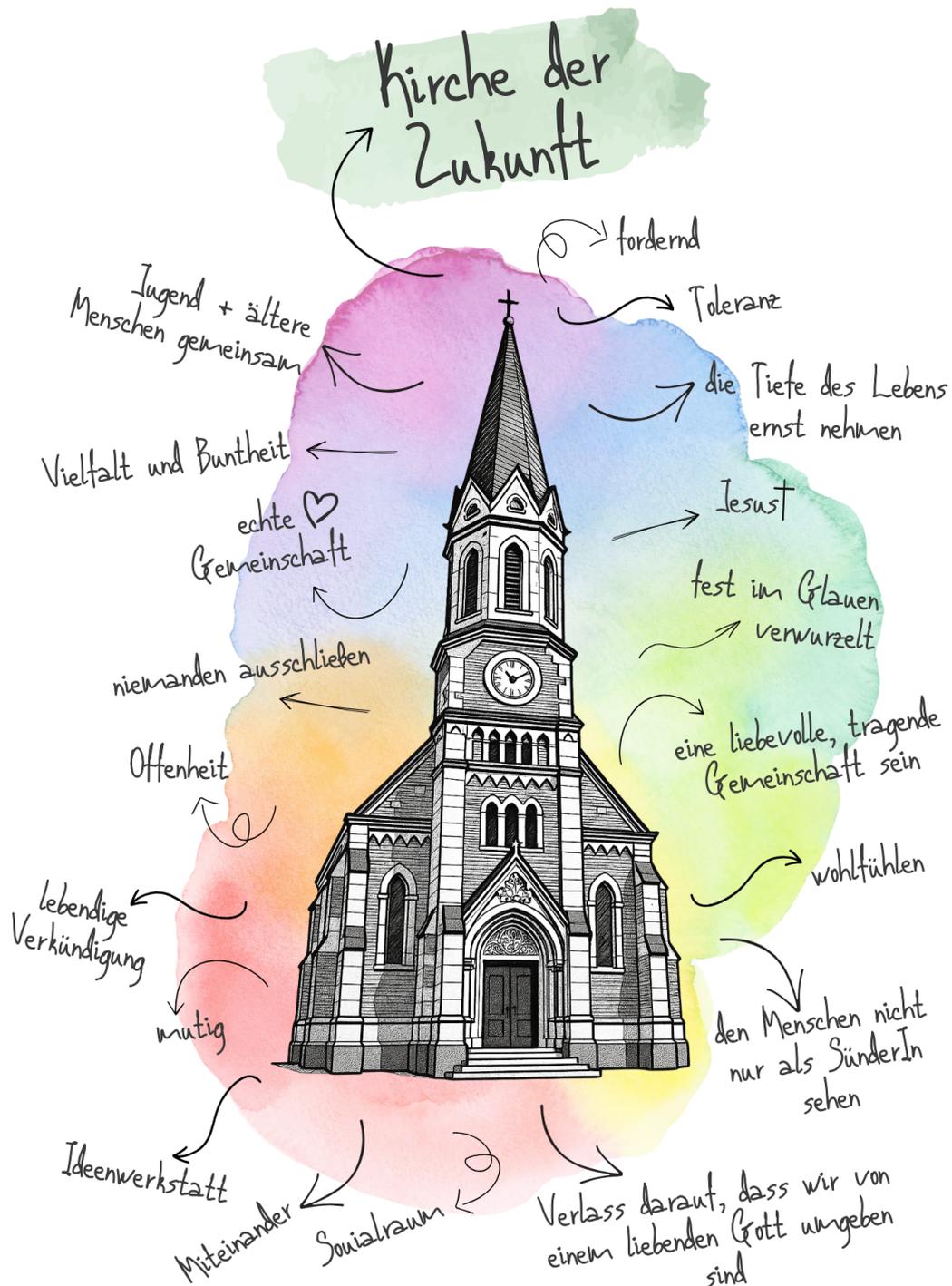
Dazu lade ich euch ein, am Dienstag, 13. Jänner 2026, 18.30 Uhr. Bei Käse und Wein wollen wir über

die Zukunft der Kirche und unserer Pfarrgemeinde sprechen. Eine offizielle Einladung in der Gemeinde folgt.

Eure Lena

¹ Die Ergebnisse der Studie sind unter www.oe3jugendstudie.at/ergebnisse einzusehen.

² Die Ergebnisse der Studie sind unter www.bosch-stiftung.de/publikation/das-vielfaltsbarometer-2025 einzusehen.



Innovationstag

Liebe Interessierte an Innovation in unserer Kirche,
ich möchte Sie informieren und auch herzlich einladen
zu einem Innovationstag – **Do, 23.10.2025**.

Nähere Infos und ggf. Anmeldung: <https://www.dioezese-linz.at/institution/8710/kalender/calendar/23877088.html>

Dieser Tag ist offen für ALLE: haupt-, neben-, ehren-,
sonst-wie-amtlich.
Vielleicht hat ja der eine oder die andere spontan Zeit,
sich diesen Tag zu „gönnen“.
Gerade mit Blick darauf, dass wir die Haltung und
Kultur des Erprobens in unserer Kirche weiter einüben
möchten.

Was erwartet Sie?

- Impulse zum Thema „Innovation“
- Austausch mit erprobten Initiativen
- Eine „lässige“ und innovative Location

Vielleicht sehe ich den einen oder die andere dann in
Linz, ich würde mich freuen.

Im Namen des WeG-Teams (Werk für Evangelisation
und Gemeindeaufbau), das diesen Tag mit vorbereitet
und verantwortet, herzliche Grüße,

Susanne Zippenfenig



The poster features a light beige background with a subtle dot pattern. At the top right, there is a small icon of a church and the text: 'Koop. Institut diözesane Fortbildung Linz, IMK & WeG'. The main title is written in large, bold, black brush-style letters: 'DO, 23. OKTOBER 2025', 'Innovationstag', 'Kirche', and 'nah am Leben'. Below the title, the text 'Wie geht aktivieren, erneuern und verwandeln vor Ort?' is written in a simple, black, sans-serif font. To the right of this text is a line drawing of a church with a steeple and a tree. At the bottom left, the location 'TECHCENTER Linz - Winterhafen' is written in a bold, black, sans-serif font. At the bottom right, the time '9:00-16:30 Uhr' is written in a bold, black, sans-serif font. A small green icon of a cross with a plant-like base is located in the bottom right corner of the page.

Koop. Institut
diözesane
Fortbildung Linz,
IMK & WeG

DO, 23. OKTOBER 2025

**Innovationstag
Kirche
nah am Leben**

Wie geht aktivieren, erneuern
und verwandeln vor Ort?

TECHCENTER Linz -
Winterhafen

9:00-16:30 Uhr

Kids&Company

Auch heuer hatte Kids&Company zu Beginn des Kindergartenjahres einen Personalwechsel. Wir mussten uns leider von Laura-Marie Reiszahn verabschieden und durften dafür Leni Zöttl bei uns im Kindergarten willkommen heißen. Mit ihrer musikalischen Begeisterung bereichert sie die Kinder im Alltag und verwandelt unseren Kindergarten in ein lebendiges Musikbuch.

Heuer fand zum ersten Mal ein Kuchenfest bei uns im Kindergarten statt. Hier brachten die Eltern Kuchen und Obst und alle hatten einen sehr gemütlichen und tollen Nachmittag.

Auch zeigen die Kinder große Begeisterung und Engagement bei den Proben für unser Laternenfest. Die Klassiker „Ich geh mit meiner Laterne“ und „Laterne, Laterne“ dürfen dabei natürlich nicht fehlen. Auch heuer

werden die Kinder den Eltern wieder einen Lichtertanz vorführen, welcher mit Gitarre und Gesang begleitet wird. Die Kinder erwarten diesen Festtag schon mit großer Vorfreude.

Fattinger Sophia



Impuls Schule – der innovative Bildungsort in Steyr

Impuls Schule – der innovative Bildungsort in Steyr
Vom Lesenlernen und den Grundlagen des Rechnens bis zur sozialwissenschaftlichen Forschung. Die Bandbreite des Angebots in der Impuls Schule Steyr ist riesengroß.

Die Impuls Schule ist ein innovativer Lehr- und Lernort, ein Ort der Bildung und der Wissenschaft. Von der Volksschule bis zum Abschluss der vierten Klasse Mittelschule reicht das Angebot. Selbständiges Lernen wird von Anfang an in den Vordergrund gesetzt. Betritt man die Impuls Schule, merkt man schnell: Hier ist alles ein wenig anders. Schon die Gestaltung des Unterrichtsraums spiegelt die pädagogische Haltung der Impulsschule wider: Jedes Kind darf seinen eigenen Weg gehen, Stärken entfalten und in einer warmherzigen Gemeinschaft lernen. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder die neue Umgebung annehmen und ihre Plätze gleich individuell gestalten.

Unser Ziel ist es, eine vorbereitete Lernumgebung zu schaffen, die individuelle Lernwege ermöglicht und den Raum so zu gestalten, dass er konzentrationsförderlich und gleichzeitig gemütlich ist, und zum Wohlfühlen einlädt. Dank der Unterstützung vieler Eltern ist dies auch möglich. Englisch, Theater und Klettern sind fixer Bestandteil schon für die Kinder der Volksschule. Die Schüler:innen der Mittelschule setzen damit fort: Auftritte auf Theaterfestivals, vielfältige Exkursionen, um den Schüler:innen auch das Lernen außerhalb der Schule zu ermöglichen und ein umfassendes sozialwissenschaftliches Forschungsprojekt, für das sich auch die Universitäten Graz und Linz interessieren. Zeitgeschichte ist von kaum zu unterschätzender Bedeutung. Der Besuch von Zeitzeug:innen in der Impuls Schule ist schon Routine. In diesem Schuljahr erhalten die Schüler:innen ein besonderes Angebot: Die Teilnahme an einem, vom Nationalfonds geförderten, Forschungsprojekt. Die Orte nationalsozialistischer Verfolgung und die Orte der Erinnerung in Steyr werden erfasst und kartografiert. In einem zweiten Schritt werden künstlerisch gestaltete Markierungen angebracht und in einem Rundgang der Öffentlichkeit vorgestellt. Innovativ ist auch das Projekt Frei Day. Ein ganzes Schuljahr lang setzen sich die Schüler:innen an jedem

Freitag über die gesamte Unterrichtszeit hinweg mit Fragen der Nachhaltigkeit auseinander. Dabei ist es Ziel, dass alle Schüler:innen eigene Projekte entwickeln und umsetzen: Eine Radwerkstatt, Renaturierung in Steyr und die Mitarbeit auf einem Bio-Bauernhof waren in der Vergangenheit Projekte, die durch die Schüler:innen verwirklicht wurden.

Die Impuls Schule ist Klimabündnis-Schule und Partnerschule des Nationalparks Kalkalpen und des Theater asozial – eine Schule, die Impuls setzt, sich nach außen hin orientiert und die Schüler:innen durch Wissenserwerb und praktische Erfahrungen durch das Schulleben begleitet. Dem entsprechend gibt es keine Lehrer:innen an der Schule. Dort werden sie Lernbegleiter:innen genannt. Moderne und innovative Pädagogik, die Selbstwirksamkeit und Selbstorganisation der Schüler:innen fördert, Wissen vermittelt und dabei das Soziale immer auch im Blick hat. Ehemalige Schüler:innen der Impuls Schule blicken gerne auf ihre Zeit in der Schule zurück. Eltern geben als Rückmeldung, dass sich ihre Kinder jeden Tag aufs Neue freuen, in diese Schule gehen zu dürfen. Der Tag der offenen Tür am 27. November 2025 bietet eine Gelegenheit, die Schule von innen zu erleben. Die Impuls Schule Steyr ist eine reformpädagogische evangelische Schule mit Öffentlichkeitsrecht und sie gratuliert der evangelischen Kirche ganz herzlich zum 150er.

Wolfgang Rohm





Kinder und Jugend

Das war der Sommer in unserer Pfarrgemeinde

Dieser Sommer war bei uns in der Pfarrgemeinde alles andere als langweilig! Gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen haben wir viele spannende Aktionen erlebt – mit Ausflügen, Übernachtungen, Spielen und jeder Menge Spaß.

Sommerjungschar

Gleich zu Beginn der Ferien ging's los mit der Sommerjungschar. Wir waren unterwegs auf Ausflügen, haben gebastelt, Spiele gespielt und einfach viel Zeit miteinander verbracht. Ob kreativ, sportlich oder einfach beim gemeinsamen Lachen – es war für jede und jeden etwas dabei. Besonders schön: Die Gemeinschaft, die in diesen Tagen entstanden ist.



Skateboard-Freizeit

Richtig sportlich wurde es bei unserer Skateboard-Freizeit. Dort konnten die Jugendlichen ihre Skills verbessern, neue Tricks ausprobieren und sich gegenseitig Tipps geben. Neben dem Fahren gab's auch coole Aktionen, viel Spaß und natürlich jede Menge Teamgeist.



Holy Night – Kirchenübernachtung

Zum Abschluss der Ferien gab es dann noch die Holy Night. Gemeinsam haben wir Burger gekocht, uns bei „Wetten, dass..?“ gegenseitig herausgefordert und danach einen Film geschaut. Und dann das Außergewöhnliche: In der Kirche selbst übernachten! Für viele war das ein ganz besonderes Erlebnis – nachts in einem Raum zu schlafen, in dem man sonst Gottesdienste feiert. Ein Abend voller Action, Gemeinschaft und einer Portion Abenteuer.

Was jetzt kommt

Nach diesen Highlights geht's jetzt mit frischer Energie ins neue Schuljahr: Die Jungschar startet wieder, der Jugendtreff öffnet regelmäßig seine Türen und unser neuer Konfi-Jahrgang legt los. Wir freuen uns auf viele neue Begegnungen, gute Gespräche und spannende Aktionen.

Alle Termine und Infos findet ihr wie immer auf unserer Website: www.evangelium-steyr.at.

Lena Siegle



Unser neuer Zivi ist da!



Liebe Gemeinde! Ich freue mich der neue Zivildienstler der Gemeinde zu sein. Mein Name lautet Martin Tuma-Seiser, ich bin 18 Jahre alt, spiele sehr gerne auf meinen Spielekonsolen zuhause, liebe es meine Katze zu streicheln, und meiner Leidenschaft, dem Autofahren mit meinem blauen Toyota Yaris

nachzugehen. Bevor ich hier Zivildienstler wurde, war ich damit beschäftigt, die Matura an der ROSE in Linz zu absolvieren, das hat auch gut geklappt. Danach habe ich den Menschen die Post vor die Füße getragen und

infolgedessen einen Monat Pause genossen und jetzt geht's weiter in eine optimistische Zukunft. Mein Plan war eigentlich den Zivildienst an einem anderen Ort zu machen, welche mir aber abgesagt hat. Im selben Moment aber erwähnte mein Freund Fabrizio, dass ein neuer Zivi gesucht wird. Wie es der Zufall wohl wollte, habe ich mich dann spontan, mit gutem Bauchgefühl für hier, diese Gemeinde, dieses Miteinander entschieden. Was ich danach mache, ist noch nicht der Rede wert. Ich versuche die Zeit, die mir vorbestimmt ist, hier gemeinsam mit euch zu genießen.

Mit diesen Worten wollte ich euch einen kurzen Einblick in meine Welt geben und freue mich ein Teil des großen Ganzen, hier an dieser Gemeinde zu sein und hoffe mich gut einbringen zu können.

Martin Tuma-Seiser

DREAM
EVANG. JUGENDTREFF STEYR

FREITAGS VON 18.30 BIS 21.00 UHR
(AUSSER AN FEIERTAGEN ODER IN DEN FERIEEN)
IM GEMEINDEHAUS, BAHNHOFSTRASSE 20 IN STEYR

FÜR JUGENDLICHE ZWISCHEN 13 UND 17 JAHREN

SPIELEN, LACHEN, ACTION, CHILLEN,
GEMEINSCHAFT HABEN UND
NEUE FREUNDINNEN UND FREUNDE FINDEN.

INFOS BEI GEMEINDEPÄDAGOGIN LENA SIEGLE
LENA.SIEGLE@EVANG-STEYR.AT - 067764145956

**JETZT TEIL DER JUGENDTREFF
WHATSAPP GRUPPE
WERDEN UN NICHTS MEHR VERPASSEN!**

Jungschar
EVANG. PFARRGEMEINDE STEYR

FREITAGS VON 14.30 BIS 16.00 UHR
(AUSSER AN FEIERTAGEN ODER IN DEN FERIEEN)
IM GEMEINDEHAUS, BAHNHOFSTRASSE 20 IN STEYR

FÜR KINDER ZWISCHEN 7 UND 12 JAHREN

SPIELEN, LACHEN, ACTION, BASTELN,
GESCHICHTEN VON GOTT HÖREN
UND NEUE FREUNDINNEN UND FREUNDE FINDEN.

INFOS BEI GEMEINDEPÄDAGOGIN LENA SIEGLE
LENA.SIEGLE@EVANG-STEYR.AT - 067764145956

Eigene Anzeige

Living Steyr
Steyrs führende Immobilienplattform für Studentenzimmer, WGs und Young Living.

Hier finden Sie Wohnungen für Studenten WGs, u.a. in der Pfarrgemeinde, Bahnhofstraße 20 und 20a!

<https://www.living-steyr.com>



GESUCHT

MARIA UND JOSEF

FÜRS MINT MUSICAL: DAS GESCHENK DES HIMMELS



AUSERDEM SUCHEN WIR HIRTEN, ENGEL, KÖNIGE UND VIELE MEHR! KOMM ZUR ERSTEN PROBE AM FREITAG, 7. NOVEMBER UM 14.30 UHR IM GEMEINDEHAUS DER EVANG. PFARRGEMEINDE STEYR.

ALLE TERMINE IM ÜBERBLICK

07.11. - 14.30 - 16.00 UHR - ROLLENVERTEILUNG UND LESEPROBE

14.11. - 14.30 - 16.00 UHR - PROBE

21.11. - 14.30 - 16.00 UHR - PROBE

28.11. - 14.30 - 16.00 UHR - PROBE

05.12. - 14.30 - 16.00 UHR - PROBE

12.12. - 14.30 - 16.00 UHR - PROBE

19.12. - 14.30 - 16.00 UHR - PROBE

20.12. - 10.00 - 11.30 UHR - PROBE

23.12. - 10.00 - 12.00 UHR - GENERALPROBE

★ MACH MIT BEIM ★ WEIHNACHTSMUSICAL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

DARUM GEHTS IM MUSICAL:

WEIHNACHTEN - JESUS IST GEBOREN! GOTT SELBST WIRD KIND. EIN EREIGNIS, DAS UNS IMMER WIEDER IN ERSTAUNEN VERSETZT. EIN FEST, DEM VOR ALLEM DIE KINDER JEDES JAHR VOLLER SPANNUNG ENTGEGENFIEBERN. IN DIESEM MUSICAL WIRD DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE AUS DER SICHT DER ENGEL IM HIMMEL ERZÄHLT. DIESE SIND VOLL IM STRESS. SCHLISSLICH SOLL DAS BEVORSTEHENDE WEIHNACHTSFEST PERFECT WERDEN! ABER DANN GEHT ALLES DRUNTER UND DRÜBER...

WICHTIGE INFOS:

INFOS ERHALTET IHR BEI JULIA UNTER:
+43 650 4717256

DIE PROBEN FINDEN IM GEMEINDEHAUS,
BAHNHOFSTRASSE 20 IN STEYR, STATT.

DIE PROBEN FÜR DAS WEIHNACHTSMUSICAL FINDEN ZU DEN ZEITEN DER JUNGSCHAR STATT. FÜR KINDER, DIE NICHT BEIM MUSICAL MITMACHEN, GIBT ES PARALLELL ZU DEN PROBEN EINE "KLEINERE" FORM DER JUNGSCHAR.



**Evangelische
Pfarrgemeinde
A.B. Steyr**

Fest verwurzelt



Kirchenmäuse



Hallo, ihr Lieben, ach, wie schön war das, als ich am Dienstag nach den Ferien die Kirchenmäuse wieder getroffen habe. Mir war schon ein bisschen fad so alleine. Eine einsame kleine Kirchenmaus war ich.

Das muss ich wohl erklären: Ich war lange Zeit in den Ferien bei

Theo auf dem Bauernhof. Das war natürlich schön. Schwimmen im Teich, unterm Sternenhimmel liegen und reden, gemeinsam Ausflüge machen und spielen. Aber mitten in den Ferien ist es dann passiert. Wir waren zusammen wandern und da war so eine tolle Steinwand zum Klettern. Und wir sind natürlich sofort rauf, ohne lange darüber nachzudenken, leider. Es war aber auch zu schön. Die Sonne lachte vom Himmel, die Vögel zwitscherten, der Himmel war strahlend blau. Was wir aber nicht bedacht haben: Es hatte in der Nacht geregnet und deswegen waren einige Steine recht rutschig.

Wir waren schon ziemlich weit oben, da passierte es. Theo rutschte am Stein und verlor den Halt und flog die ganze Wand hinunter! Ach, was hab ich mich erschrocken!

So schnell es ging, aber vorsichtig, kletterte ich zu ihm hinunter. Da lag er in der Wiese und stöhnte und weinte. Der Arme konnte nicht mehr gehen! Ich habe ihn dann



Huckepack nach Hause getragen. Das war ganz schön schwer und Theo hat geweint, weil es so weh tat. Ich hab ihn sicher in seine Höhle gelegt und bin losgesaust, um den Mäusedoktor zu holen.

Theo hatte sich beide Hinterbeine und gebrochen und seine Rippen ordentlich geprellt. Er musste ins Mäusekrankenhaus, das leider sehr weit weg ist. Ich konnte da natürlich nicht mit.

Alleine wollte ich nicht am Bauernhof bleiben, also bin ich wieder heim. Und hier war im Sommer keiner da. Alle fort im Urlaub! Ich habe Theo viele Briefe geschrieben. Es geht ihm schon viel besser. Einmal schrieb er mir, dass Jesus einmal gesagt hat, dass kein Spatz auf die Erde fällt, ohne dass unser Vater im Himmel davon weiß. (Matth10,29) Das hat ihm eine liebe Mäusedame erzählt, die ihn manchmal besucht. Das tröstet ihn, denn ein Spatz ist ja auch ein ziemlich kleines Tier, so wie wir Mäuse. Gut zu wissen, dass nichts passiert, ohne dass unser Vater es weiß!

Naja, mir war trotzdem sehr fad. Deswegen ist es sehr schön, dass die Kirchenmäuse sich wieder treffen. Sie singen und spielen zusammen. Hören Geschichten über unsern tollen Gott und jausnen gemeinsam. Und ich bin mitten drin und Jesus auch!

Wenn du zwischen 0-6 Jahre alt bist, oder Kinder, Enkelkinder, Neffen, Nichten, Patenkinder usw hast, die so alt sind, dann kommt doch vorbei. Es ist wirklich mega cool!

*Ich freu mich auf euch!
Eure Rosi*



K&Q 150 - Splitter von Christian Landerl

...und Quer: war zunächst etwas umstritten, wir konnten uns aber doch auf diesen Zeitungsnamen einigen. Ich schrieb damals: vor allem soll diese Zeitung kreuz und quer durch unsere Gemeinde gehen, quer durch alle Bereiche, die im kirchlichen Leben vorkommen. Die „...und Quer-Seite“ sollte ständige Einrichtung sein, ist aber über die Jahre mehr und mehr verschwunden.

...die Herstellung der Zeitung hat sich in den ersten Jahren grundlegend geändert. Zunächst wurde sie noch im konventionellen Satz- und Drucksystem produziert. Bald hielt aber auch hier der Computer Einzug und das Layout wurde selbst gestaltet.

...kreuz und quer im ORF: die Sendung gibt es seit 1997 und hat mit unserer Zeitung nichts zu tun. Leider hatten wir auf den Titel kein Exklusivrecht. Ich habe einmal versucht, mit der ORF-Redaktion Kontakt aufzunehmen, aber keine Antwort erhalten.

...Leserbriefe: haben wir relativ wenige bekommen, auch wenn wir immer wieder dazu aufgefordert haben. Mehrfach haben wir versucht, die Existenznotwendigkeit der Zeitung zu hinterfragen. Zum Beispiel in der 16. Ausgabe wo wir auf ein Titelbild verzichteten und nur die Frage stellten: Die letzte Ausgabe? - siehe auch nebenstehendes Foto mit den Titelseiten der ersten 24 Ausgaben. Im leeren Feld stand ein Fragezeichen: „wie soll es ab der 25. Ausgabe weitergehen“.

...kritisiert wurde vor allem die Schaltung von Inseraten.

...Experimente gab es mit dem Papier, wo



wir auf umweltfreundliche Produkte zugreifen wollten. Eine kurze Aktion, da die Papierindustrie damals noch nicht in der Lage war rein weißes Papier in umweltfreundlicher Art zu produzieren. Besonders Fotos litten unter den wenigen Ausgaben auf Recyclingpapier. Mittlerweile gibt es



Redaktionsteam 1989: stehend von links: Manfred Dopplinger, Carmen Aspalter (Kaspar), Hannes Braunsberger; sitzend von links: Christian Landerl, Bernhard Braunsberger, Friedrich Enzenbrunner, Reinhard Füll, Ernestine Feichtenberger



umweltfreundliches weißes Papier und die Zeitung erscheint auch in Farbe.

...eine **komplette historische Abhandlung** der evangelischen in Steyr erschien in Serie durch Manfred Dopplinger und war Grundlage für die Festschrift zum 100. Kirchweihjubiläum.

...mit der **65. Ausgabe** habe ich meine Tätigkeit als Chefredakteur zurückgelegt. Für mich war Kreuz und Quer eine großartige Erfahrung, die mir das

Zeitungswesen näher gebracht und den Umgang mit Adobe-Programmen ermöglicht hat.

...mit **150 Ausgaben** hätte ich nie gerechnet, Dank und Anerkennung an alle inklusive der Druckereien, vor allem in den ersten Jahren der TOP-PRINT Serschen KEG und dem Verein zur Förderung Evangelischen Kulturgutes.

Christian Landerl



Erweiterte Redaktion ab der 25. Ausgabe: stehend von links: Bernhard Braunsberger, Heinz Juppe, Adam Faugel, Friedrich Rößler, Friedrich Enzenbrunner, Christian Landerl; sitzend von links: Manfred Dopplinger, Carmen Aspalter (Kaspar), Ernestine Feichtenberger, Beatrix Mühlbacher, Herbert Szewieczek, Ingrid Markovsky

Bittlinger Konzert

Mit einem hervorragenden Konzert haben uns Clemens Bittlinger und David Plüss diesen sommerlichen Freitagabend versüßt, es war eine schöne Reise durch das Repertoire der letzten Jahrzehnte. Mit dabei immer wieder eingestreute Anekdoten, anregende Gedanken und witzige Seitenhiebe auf die Menschheit im Allgemeinen, die das wohlwollende Publikum zum Lachen gebracht haben.

An und für sich ein sehr gelungener Abend, leider fanden jedoch nur wenige an diesem Abend den Weg in die Kirche. Doch die beiden Musiker ließen sich das kaum anmerken und schenkten den Anwesenden ihre volle Aufmerksamkeit. David Plüss begeisterte mit seiner Klasse am Piano und Clemens Bittlinger mit seinen Entertainer-Fähigkeiten. Wir sagen danke!

Markus Gerhold



Unsere Bibelrunde

Jeden zweiten Donnerstag treffen sich ca. 8 – 15 Personen von 18.00h – 19.30h im 1. Stock des Gemeindehauses, um miteinander Fragen rund um die Bibel zu beantworten, miteinander zu reden, zu diskutieren und Neues und Altes aus Gottes Wort zu entdecken. Es ist eine große Bereicherung, im Gespräch die Bibeltexte zu bedenken und viele neue Impulse für unseren Alltag zu gewinnen!

Jedesmal gibt es auch ein Bodenbild, sodass alles anschaulich und besser vorstellbar ist. Wir freuen uns übrigens über alle „Neuen“, die dazukommen und mit uns gemeinsam die Bibel lesen! Im Laufe der Zeit haben wir das Lukasevangelium; die Apostelgeschichte; die Offenbarung und den Prediger Salomos durchgesprochen. Im Herbst nehmen wir uns den Philipperbrief vor und sind schon jetzt gespannt, was wir dadurch wieder lernen können, bzw. was Gott uns dadurch sagen will.

Die kommenden Termine sind 2.10. / 16.10. / 30.10. / 13.11. / 27.11. und am 4.12. findet unsere Weihnachtsfeier statt.

Auch im Sommer hatten wir ein Fest mit vielen kulinarischen Köstlichkeiten, wo uns auch unser Pfarrer und einige Presbyter besucht haben, wie auf dem Foto zu sehen ist.

Insa Röblier





Nachlese

Singkreisausflug



Gruppenfoto vom Singkreisausflug am 7.9. nach Bad Ischl.

Judith Weiß

Bezahlte Anzeige

JETZT EINLAGERN! **HOLZPELLETS**

Verlässlich u. fair seit mehr als 80 Jahren!

SEIERL

SEIERL Landesprodukte GmbH
A-4551 RiedlTr., Großendorf 36
Tel.: 07588-7304
office@seierl.at, www.seierl.at

Ihr privater Brennstoffhändler aus der Region garantiert:

- eines der **besten Preis-Leistungs-Verhältnisse** in OÖ*
- zertifizierte Ware von namhaften Herstellern
- modernste Silo-LKW mit geschulten Fahrern
- kurze Lieferzeiten

* lt. wöchentlichem Preisvergleich der Arbeiterkammer OÖ



Bezahlte Anzeige

GLASEREI SEIDL

GEGRÜNDET 1930

Qualität ist unsere Stärke

- ◆ GLASEREI
- ◆ GLASSCHLEIFEREI
- ◆ KUNSTVERGLASUNGEN
- ◆ REPARATUR-SCHNELLDIENST
- ◆ SPIEGEL
- ◆ GANZGLASTÜREN
- ◆ GANZGLASMÖBEL
- ◆ KÜCHENRÜCKWÄNDE

FABRIKSTRASSE 80 • 4400 STEYR • TEL. 07252 / 71667
OFFICE@GLASEREI-SEIDL.AT • WWW.GLASEREI-SEIDL.AT
MO-DO 7.30-12.00 u. 14.00-17.00 / FR 7.30-12.00 u. 14.00-16.00



Termine der Gruppen und Kreise

Kirchenmäusetreff (0 bis 6 Jahre)

jeden Dienstag - 15:30 bis 17:00 Uhr
mit Anmeldung bis Vorabend: 0664 4028025

Jungschar (7 bis 12 Jahre)

jeden Freitag (außer Ferien und Feiertage)
14:30 bis 16:00 Uhr

Jugendtreff „Dream“ (13 bis 17 Jahre)

jeden Freitag (außer Ferien und Feiertage)
18:30 bis 21:00 Uhr

Frauengesprächsrunde

jeden 2. Dienstag im Monat - 17:00 Uhr
14.10.: „Welche Kraft steckt in der Bibel?“
11.11.
09.12.: Adventfeier

Singkreis

jeden Montag - 19:00 Uhr

Bibelgesprächsrunde

Donnerstags, Ankommen ab 17:45 Uhr
Beginn 18:00 Uhr, bis 19:30 Uhr

2. / 16. / 30. Oktober,
13. / 27. November und 4.12. (Weihnachtsfeier)

Seniorenrunde

jeden 1. Dienstag im Monat um 15:00 Uhr
7. Oktober, 04. November und 02. Dezember
(Seniorenadventfeier)

's Wohnzimmer

jeden Freitag - 9:00 bis 12:00 Uhr
und 14:00 bis 17:00 Uhr.

FlohmarktLaden

jeden Freitag - 14:30 bis 18:00 Uhr

Bücherfundgrube

Sonntags - 10:45 bis 12:00 Uhr
12. Oktober, 9. November, 14. Dezember

AnTONella Konzert

10. Oktober 2025
17:00 Uhr

15 Jahre

's Wohnzimmer
's Wohnzimmer- Konzert mit dem Vokal-Ensemble

anTONella

Bahnhofstraße 20 | 4400 Steyr

Vier Stimmen und Klavier, Freude an der Musik und in Freundschaft seit Jahren eng miteinander verbunden - das ist das Gesangsensemble „AnTONella“. Was mit klassischen Werken der Kirchenmusik begann, wurde quer durch die Genres bis hin zu modernen Popsongs ergänzt.

Und die musikalische Reise geht weiter...

Wir laden euch am Freitag den 10. Oktober um 17 Uhr herzlich zu diesem 's Wohnzimmer-Konzert ein und freuen uns auf einen großartigen Abend mit euch!

Markus Gerhold



Gedenkfeier am jüdischen Friedhof Steyr

Am 9. November 1938 plünderten hasserfüllte Nationalsozialisten jüdische Geschäfte und zündeten Synagogen an. Anlässlich des 87. Jahrestages der Pogromnacht lädt das Mauthausen Komitee Steyr zur 36. Gedenkfeier am Jüdischen Friedhof in Steyr ein. Drei



Kurzbiografien von Steyrer Opfern, eine Gedenkrede und Musik des Duos „SpielZEUGS“ sind Teil des Programms. Die männlichen Teilnehmer werden gebeten, nach jüdischem Brauch am Friedhof eine Kopfbedeckung zu tragen. Nach der Kranzniederlegung und der Gedenkminute können sich alle Teilnehmer mit einem kleinen Stein am Gedenken beteiligen.

Gedenkrede:
Thomas Gellert
– Nachfahre der
Familie Kronberger

Veranstalter: Mauthausen Komitee Steyr
Mitveranstalter: Dominikanerhaus Steyr, Museum Arbeitswelt

KONZERT - Duo „SpielZEUGS“

Im Programm SchlaMAZLtoV fokussiert sich das Duo auf den „Klezmer“, der die Klänge Osteuropas in „scheyne und wilde Lidlech“ verwandelt und einst auch bei uns beheimatet war. Das für diese Musik typisch Emotionale findet Eingang in die speziellen Arrangements von SpielZEUGS. Während Wolfgang Weissengruber mit dem jazzigen Timbre der Saxofone die Klezmermusik neu interpretiert, verfolgt Manuela Kloibmüller die vielen Spuren des Akkordeons in der Musik der Welt und gibt den Liedern mit ihrer Stimme eine eigene Note. Wort-Splitter aus dem jüdischen Leben – Bernhard Schmalzel

Datum: Mittwoch, 05. November 2025 im Museum Arbeitswelt
Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt: VVK 12.– | AK 15.–

Veranstalter: Mauthausen Komitee Steyr
Mitveranstalter: Museum Arbeitswelt, Dominikanerhaus Steyr

Bezahlte Anzeige



SOMMERHUBER
Keramik Manufaktur Steyr 1491

Einzigartige Kachelofenausstellung
Resthofstrasse 69, 4400 Steyr
keramik@sommerhuber.com, 07252 / 893-0
www.sommerhuber.com

Bezahlte Anzeige

denotec
Heizung - Klima - Lüftung - Sanitär

Ihr Installateur
in Ternberg!

4452 Ternberg, Raiffeisenplatz 2/1
Tel.: 0664 / 38 15 912

Web: www.denotec.at
E-Mail: office@denotec.at



Frauenfrühstücks-Treffen



11.Okt. 8.30 bis 11 Uhr
 Hotel Minichmayr, Haratzmüllerstraße 1-3, 4400 Steyr

Referentin **Andrea Weber**
Meine Freundin & ich

Verbindliche Anmeldung erforderlich!
Bitte bis 07.10.2025

Einlass ab 8 Uhr
 gemütliches Frühstück
 Zeit für Gespräche
 Lebensbericht und Musik
 Kosten: 21 Euro

Ab sofort: www.fruehstuecks-treffen.at
 Tel. ab 29.09.25: 0676/70 96 425 (Mo-Fr, 17-19 Uhr)

(Bei Verhinderung nach Anmeldung bitten wir höflichst um Benachrichtigung.)

Das Frühstück-Treffen ist ein Ort der Begegnung, um über Glaubens- und Lebensfragen ins Gespräch zu kommen. Die Verantwortlichen gehören verschiedenen christlichen Kirchen an.

Termin fürs Frühstückstreffen im Frühjahr:

Tom Happel spricht am 21. März 2026 zum Thema „Unterwegs – aber wohin?“.

Nowa Canto

WEIHNACHTS KONZERT
Lux Mundi

Donnerstag
11. Dezember 2025
19:30 Uhr
Evang. Kirche Steyr

Mitwirkende:
 Chor **NowaCanto**
 Posaunenquartett **Slide-O-Wizz**
 Klavier **Klaus Oberleitner**
 Rezitation **Gerald Giedenbacher**

Gesamtleitung
Judith Graf/Michael Nowak

Eintritt frei
 um **freiwillige Spenden**
 wird gebeten

NowaCanto

KLANGKULTUR FÜR AUG UND OHR

Bezahlte Anzeige

ELEKTRO PRO EP

www.elektropro.at



Adventstandl



Advent
STANDL

Dieses Jahr findet ihr unser Adventstandl in unserem Gemeindesaal.
Neben handgemachten Kleinigkeiten gibt es auch viele Leckereien zum Mitnehmen, um euch die Vorweihnachtszeit zu versüßen.

Öffnungszeiten ab 28.11.25:
immer freitags 9-18Uhr zu den Öffnungszeiten des 's Wohnzimmers sowie während des Kirchenkaffees (sonntags 10:30 bis ca.12Uhr)

Evangelische Kirche Steyr/ Bahnhofstraße 20
Alle Einnahmen gehen an den Sozialfonds unserer Gemeinde

Garstner Advent



Garstner
ADVENT

Auch dieses Jahr sind wir wieder mit einem eigenen Stand beim Garstner Advent (Veranstaltungssaal Innenbereich) vertreten:

29. + 30.11.
und
6. bis 8.12.2025

Wir freuen uns, wenn ihr uns besuchen kommt!

Red Wednesday



RED WEDNESDAY 2025

Überkonfessionelle Gedenkveranstaltung
Start: Rathaus, 17:00 Uhr
mit Grußwort von Bgm. Markus Vogl

19. November 2025

Be REDy. Wear RED. Light RED. #RedWednesday • www.kircheinnot.at

142

„Telefonseelsorge, Grüß Gott!“

Sie brauchen jemanden zum Reden?
Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr für Sie da!



Hochzeiten

„Ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden.“

Jesaja 55, 12

21. Juni: Jennifer Holzer und Fabian Bramberger

05. Juli Elisabeth Eichmeyer und Michel Mrach



Hochzeit Bramberger



Hochzeit Eichmeyer-Mrach

Bestattungen

„Der Herr spricht: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“

Jesaja 43, 1b

02. Juli.: Josef Preßmair (98)

31. Juli: Hans-Dietrich Wagner (76)

Geburtstage

„Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.“

Psalm 91, 11

Zum Geburtstag wünschen wir allen Gemeindemitgliedern und insbesondere jenen, die ein rundes oder ein „halbrundes“ Jubiläum feiern, Gottes Segen und Gesundheit zum neuen Lebensjahr.

Aus Datenschutzgründen werden die Namen der Jubilare nicht mehr veröffentlicht. Wir danken für Ihr Verständnis.



Gottesdienste in Steyr

Sonntags: 9:30 Uhr mit anschließendem Kirchenkaffee
 Samstags (einmal im Monat): 18:00 Uhr (am jeweils darauf folgenden Sonntag kein Gottesdienst)

Y = mit Heiligem Abendmahl

Sonntag, 5. Oktober – Erntedank

9:30 Uhr Festgottesdienst „150 Jahre“ Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 16. November – Vorletzter So. im Kirchenjahr

9:30 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 12. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Familiengottesdienst
 (Lydia Defner und Team)

Samstag, 22. November – Wie im Himmel

18:00 Uhr Abendgottesdienst
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 19. Oktober – 18. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag

9:30 Uhr Kindergottesdienst
 (Lydia Defner)

Samstag, 25. Oktober – Wie im Himmer

18:00 Uhr Abendgottesdienst
 (k.A.)

Sonntag, 30. November – 1. Advent

9:30 Uhr Gottesdienst
 (Roger Morgan)

Freitag, 31. Oktober – Reformationstag

16:00 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 7. Dezember – 2. Advent

9:30 Uhr Gottesdienst Y
 (Margret Bauer)

Samstag, 1. November – Allerheiligen

14:00 Uhr Friedhofsandacht
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 14. Dezember – 3. Advent

9:30 Uhr Familiengottesdienst
 (Insa Rößler und Team)

Sonntag, 2. November – 20. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an die
 Verstorbenen des letzten Jahres
 (Roger Morgan & Markus Gerhold)

Sonntag, 21. Dezember – 4. Advent

9:30 Uhr Gottesdienst Y
 (Friedrich Rößler)

Sonntag, 9. November – 21. Sonntag nach Trinitatis

9:30 Uhr Familiengottesdienst
 (Lydia Defner und Team)

Gottesdienste in Weyer

im ehemaligen Bürgerspital gegenüber dem Innerbergerstadl

Sonntag, 12. Oktober – 17. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 14. Dezember – 3. Advent

10:00 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

Sonntag, 9. November – 21. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst Y
 (Markus Gerhold)

